

Pressemitteilung

Hof, 7.Februar 2026

CSU-Ortsverband Hof Leimitz–Jägersruh Stammtisch zeigt Engagement und Zusammenhalt vor Ort

Der Stammtisch „Hof im Blick – Jägersruh im Gespräch“ des CSU-Ortsverbands Leimitz–Jägersruh im Schützenhaus Jägersruh hat deutlich gemacht, wie lebendig politische Arbeit vor Ort sein kann. Die Veranstaltung war gut besucht und geprägt von offenem Austausch, klaren Worten und konkreten Anliegen aus der Bürgerschaft.

Moderiert wurde der Abend von Jochen Pfaff. Ortsvorsitzende Monika Weiß begrüßte die Gäste, darunter Bürgermeisterin Angela Bier sowie den Oberbürgermeisterkandidaten Stefan Schmalfuß. Auch die Kandidatinnen und Kandidaten des Ortsverbands – Sabine Mündel, Ina Hager-Dietel, Roland Jahn und Jochen Pfaff – stellten sich persönlich vor und machten deutlich, warum sie Verantwortung für ihre Ortsteile und Hof übernehmen wollen.

Klare Erwartungen an Politik und Verwaltung

In seinem Grußwort benannte Stefan Schmalfuß klar, woran sich kommunale Politik messen lassen muss: an funktionierenden Strukturen, an einer spürbaren Präsenz der Verwaltung, an Sicherheit im öffentlichen Raum und an einer ehrlichen Wirtschafts- und Finanzpolitik. Er machte deutlich, dass Hof vor großen Herausforderungen steht – und dass diese nicht durch Ankündigungen, sondern nur durch konsequentes Handeln zu bewältigen sind. Versäumnisse der vergangenen Jahre sprach er offen an und verband dies mit dem Anspruch, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, die Hof wieder nach vorne bringen.

Themen aus den Ortsteilen – direkt und unverblümt

In der anschließenden Diskussion brachten die Bürgerinnen und Bürger zahlreiche konkrete Themen auf den Tisch. Diskutiert wurden unter anderem die Situation der Wertstoffinseln, die Halte- und Parkregelungen in der Döberitzerstraße, die Ortsumgehung Leimitz, Fragen zur Dorferneuerung sowie der geplante Mobilfunkmast in Jägersruh. Gerade bei den Park- und Halteregelungen wurde deutlich, dass viele Anwohner die aktuellen Lösungen als praxisfern und unnötig empfinden.

Leimitz und Jägersruh gehören zusammen

Besonders intensiv diskutiert wurde der fehlende Fuß- und Verbindungsweg zwischen Leimitz und Jägersruh. Viele wünschen sich hier endlich eine sichere Verbindung zwischen beiden Ortsteilen. Für die derzeit nicht überdachte Bushaltestelle gegenüber der Bäckerei stellte Bürgermeisterin Angela Bier eine zeitnahe Verbesserung in Aussicht. Dabei wurde auch betont, dass Jägersruh für viele Besucher der erste Eindruck von Hof ist – und dieser Anspruch auch ernst genommen werden muss.

Ein weiterer Punkt kam direkt aus der Bürgerschaft: Für den Glasfaserausbau in Jägersruh wurde eine mögliche Förderlösung zum Lückenschluss in Randlagen angesprochen. Stefan Schmalfuß und Jochen Pfaff machten deutlich, dass dieser Vorschlag geprüft wird – nicht als unverbindliche Idee, sondern mit dem Ziel, realistische Optionen für den Ortsteil auszuloten.

Jochen Pfaff brachte die Diskussion auf den Punkt:

„Die finanzielle Lage der Stadt setzt klare Grenzen – das verschweigen wir nicht. Aber sie darf kein Vorwand sein, nichts mehr anzupacken. Beispiele wie der Spielplatz in Leimitz zeigen, was möglich ist, wenn man Engagement vor Ort ernst nimmt und unterstützt. Genau diesen Ansatz brauchen wir auch bei der Weiterentwicklung unserer Ortsteile: weniger Ausreden, mehr Machbares.“

Die angesprochenen Themen hat der CSU-Ortsverband auf seine Agenda gesetzt und wird sie gemeinsam mit der CSU-Fraktion weiterverfolgen. Mehrere Anregungen wurden von den anwesenden Stadträten sowie von Bürgermeisterin Angela Bier unmittelbar aufgenommen und werden an die Verwaltung weitergegeben.

Monika Weiß zog ein klares Fazit:

„Unser Stammtisch zeigt, dass Bürgerbeteiligung funktioniert, wenn man zuhört, diskutiert und auch unbequeme Themen nicht ausklammert. Genau dafür steht unser Ortsverband.“

Ihre Hofer CSU